



Endlich wieder ein Heimspiel mag sich mancher Anhänger der BSW Sixers nach der 101:79 Niederlage gegen die BG Dorsten am vergangenen Wochenende denken. Denn Spiele unter fremder Korbanlage und die Sixers – das mag in dieser Saison noch nicht so recht zusammen passen. Anders dagegen die bisherigen Spiele auf dem gewohnten heimischen Sandersdorfer Parkett. Es trifft sich also ausgezeichnet, dass die Spieler von Trainer Stephen Arigbabu am Samstag, 18 Uhr, den 8. Spieltag der Pro B Nord zuhause begehen. Zu Gast wird der MTV Herzöge Wolfenbüttel sein.

Die Niedersachsen stehen mit vier Niederlagen und drei Siegen bisher auf dem siebten Tabellenplatz in der Pro B. Nach einer vier Spiele dauernden Niederlagenserie zu Saisonbeginn konnten die Spieler von Trainer Benjamin Travnizek ihre letzten beiden Spiele gewinnen. Mit dem Rückenwind dieser Mini-Serie macht sich das Team, das lediglich auf Shooting-Guard Dennis Nawrocki wegen eines Bänderanrisses verzichten muss, auf den Weg nach Sachsen-Anhalt.

Allerdings fehlt mit Nawrocki nicht nur ein Spieler mit einer Trefferquote von 40 Prozent hinter der Dreipunkt-Linie sondern auch einer der Punktelieferanten des Teams. So hat er bisher durchschnittlich 11,2 Punkte im gegnerischen Korb untergebracht und ist drittbester Scorer seines Teams.

Das Spiel der Herzöge wird vor allem getragen von zwei deutschen Spielern: dem erfahrenen Power Forward Frank Theis und Henje Knopke. Der zwei Meter große und 100 Kilo schwere Theis ist der dominierende Spieler im Frontcourt, der neben vier Rebounds auch noch 19 Punkte im Schnitt sammelt. Shooting-Guard Knopke ist das Hirn im Spiel der Basketballer aus Wolfenbüttel, der mit 12 Punkten, 5 Rebounds und 6 Assists pro Spiel überzeugende Zahlen

abliefern.

„Knopke und Theis sind das Herz dieser Mannschaft. Und wir müssen an das Herz der gegnerischen Mannschaft gehen“, legt Trainer Stephen Arigbabu angesichts der beeindruckenden Zahlen den Fokus auf die beiden Spieler des MTV. „Knopke ist der Spieler, der das Spiel des MTV dirigiert. Er trägt den Aufbau, holt Rebounds“, so Arigbabu weiter. Doch das Team besteht nicht nur aus diesen beiden Spielern. Insgesamt verfügen die Basketballer aus dem Süden Niedersachsens über eine gute Mischung aus jungen, talentierten deutschen Spielern und soliden us-amerikanischen Spielern, fügt der Sixers-Coach hinzu. Der Anfang November verpflichtete Combo-Guard Demetrius Ward wird am 8. Spieltag vermutlich auch größeren Anteil am Spielgeschehen haben als in seinem bisher einzigen Spiel gegen Oldenburg.

Solange man sich aber am Samstag auf seine eigenen Stärken besinnt, klare Offensivaktionen spielt und den Gegner in der Defensive bei 70 bis 75 Punkten hält, sollten die Sixers ihre weiße Weste in der Heimat wahren können, führt Arigbabu aus. Um die eigene Offensivstärke ist es bei den Sixers in dieser Saison nicht schlecht bestellt. Mit 86 erzielten Punkten pro Heimspiel zählt die Sandersdorfer-Offensive zu den Besten der Pro B. Auf alle bisherigen sieben Saisonspiele gesehen, verfügen sie sogar über die drittbeste Trefferquote aller Teams der Pro B. „Entscheidend wird es sein, den Gegner unter Druck zu setzen, ihn zu Fehlern bei seinen Würfen zu zwingen und dann selber gute Entscheidungen in der Offense zu treffen“, gibt Sixers-Coach Arigbabu die Richtung für das samstägliche Spiel vor.

Das Spiel gegen Wolfenbüttel ist zudem wieder eine Premiere für die Sixers im Ligabetrieb. Denn bisher sind beide Teams in der Liga noch nicht aufeinander getroffen. Lediglich ein Vorbereitungsspiel hat man im vergangenen Jahr gegeneinander bestritten.

Im Anschluss an das Spiel findet wieder der Sixers Fan-Talk im Restaurant Nicela statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

{backbutton}